

	<p>Objekt: Zwei stehende Skelette mit Stundenglas und Sense neben einem Spitzbogen</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 4364</p>
--	--

## Beschreibung

Entwurf für ein Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. Z 3643. Die Zeichnung ist eingeklebt im Klebeband H 27 Bd. 44 auf Blatt 41r. Zusammengehörig mit Z 4365, 4385 und 4386. Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4364.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 145 mm; Breite: 141 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1700-1701
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

## Schlagworte

- Allegorie
- Bogen (Architektur)
- Der Tod als Skelett
- Figurenstudie
- Knochen
- Mensch
- Personifikation
- Sanduhr
- Sense (Werkzeug)
- Skelett
- Tod
- Zeichnung

## Literatur

- Heusinger, Christian von \_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 127